

Warteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetsche, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creusschen Buch-  
handlung Breitenweg No. 156.

Sallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

No. 81.

Halle, Freitag den 8. April

1842.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 3ten Klasse 85ter Königl. Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 3000 Rthlr. auf Nr. 55,011 und 56,075; 2 Gewinne zu 2000 Rthlr. auf Nr. 23,412 und 76,761; 1 Gewinn von 1000 Rthlr. auf Nr. 85,116; 3 Gewinne zu 400 Rthlr. auf Nr. 11,069. 54,015 und 70,191; 5 Gewinne zu 200 Rthlr. auf Nr. 8783. 30,423. 57,534. 74,311 und 83,700; und 6 Gewinne zu 100 Rthlr. auf Nr. 6617. 28,892. 30,334. 43,750. 43,978 und 75,073.

Berlin, den 6. April 1842.

Königlich Preussische General-Lotterie-Direction.

Berlin, d. 1. April. Se. Majestät der König wird sich Ende Juni d. J. nach St. Petersburg begeben, um dort bei der Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin gegenwärtig zu sein. Nach glücklicher Rückkehr gehen die königlichen Herrschaften und sämtliche Prinzen und Prinzessinnen des königl. Hauses nach Köln und resp. Koblenz, um dort den großen Militär-Mandvers beizuwohnen. Diese werden mit einem Glanze abgehalten werden, welcher der Macht und der Stellung unseres Monarchen ganz angemessen ist. Die Könige von Hannover, Holland, Baiern, Württemberg und Belgien, zwei östereichische Erzherzoge, die Großherzoge von Hessen und Baden und die Herzoge von Nassau und Anhalt, so wie ein Prinz aus dem Hause Orleans (man sagt der Herzog von Nemours) und wahrscheinlich auch Prinz Albert, Gemahl der Königin Victoria, werden den Beherrscher Preußens an den paradiesischen Ufern des Rheinstroms umgeben und Zeugen sein von der Ausdauer und der Macht der preussischen Waffen und der Liebe, mit welcher das treue Volk am erlauchten Hause seines Königs hängt. Niemals dürfte etwas Ähnliches in dieser Gegend vorgekommen sein, und wenn etwas zu bedauern bleibt, so ist es, daß noch keine Eisenstraße die Residenz mit den Rheinprovinzen verbindet. Gewiß würde dann halb Berlin bei den militärischen Festen assistirt haben.

Berlin, d. 1. April. Ueber die Reise unseres Monarchen zur silbernen Hochzeit des russischen Kaiserpaars in Petersburg verlautet jetzt unter Anderm, daß Se. Maj. den 26. Juni von hier nach Remel und von dort mit einem Dampfschiff nach der Kaiserstadt zu reisen gedenkt. Den Rückweg dürfte der König dann nach Danzig zu Wasser machen, wo Höchstderfelbe sich in

der nämlichen Absicht, wie in Königsberg, einige Tage aufhalten will. — In der Nacht vom 30. zum 31. März wurde hier im Palais des Prinzen Albrecht ein Diebstahl von 10,000 Rthlr. Kassenanweisungen begangen, während die dort befindlichen Goldstücke und die verschiedenen Papiergelder, welche von bedeutenderem Werthe waren, unangetastet blieben. Trotz aller Nachforschungen hat man den Thätern bis jetzt noch nicht auf die Spur kommen können. Ein sonderbares Zusammentreffen war es, daß gerade gestern Abend in der Soiree bei dem Grafen von Nassau die französische Gesellschaft das Lustspiel „le deux voleurs“ aufführte. — Was die verzunehmende neue Uniformirung der Armee betrifft, so soll sich selbige für jetzt auf die Kopfbedeckung und das Lederzeug beschränken. Vorläufig werden unter Aufsicht des königl. Flügel-Adjutanten, Major v. Wiltsen, hier und in Elberfeld für das Füsilier-Bataillon des in Magdeburg stehenden 27. Infanterie-Regiments, so wie für das in Minden garnisirende 1ste Bataillon des 15ten Infanterie-Regiments Helme und Lederzeug angefertigt, deren Anwendung bei dem großen Mandver am Rhein näher geprüft werden soll.

Im Laufe des April werden es 25 Jahre, daß der Kaiser Nikolaus das 9te Regiment als Chef besigt und dasselbe nach ihm benannt wird. Es wird desfalls eine große militärische Feierlichkeit in Petersburg stattfinden, wozu eine Deputation des Regiments eingeladen ist, die aus denjenigen Offizieren und Soldaten besteht, die schon 25 Jahre im Regimente dienen, eine Anzahl, welche nur sehr gering ist. Diese Deputirten werden am 6. April mit Extrapost die Reise nach Petersburg antreten, welche diesmal wohl kein beschwerlicher, sondern ein reiner Vergnügungs- und Ehrenfeldzug für sie sein wird.

Potsdam, d. 27. März. Jetzt gewährt ein Spaziergang durch Sanssouci ein ganz eigenes Interesse durch den Anblick der grandiosen hydraulischen Werke, die dort jetzt angelegt werden. Der königliche Garten von Sanssouci gleicht damit einem Chaos, in welches Troglodyten ihre unterirdischen Wohnungen hinein zu wühlen scheinen. Betrachtet man aber diese Arbeiten näher, was, wegen des im buchstäblichsten Sinne coupirten Terrains nicht ohne Schwierigkeiten geschieht, so sieht man zunächst zwischen den weiter zurück gerückten Marmorstatuen und Gruppen, das Bassin für die Hauptfontaine bedeutend erweitert und gerundet erscheinen, und mit dem Ausmauern desselben eine

Menge Arbeiter beschäftigt. Verfolgt man seinen Weg weiter in der Hauptallee, die nach dem Obelisk zu ausmündet, so sieht man von der rechten Seite den noch offenen Graben, worin die beiden neben einander laufenden mächtigen eisernen Röhrenstränge für die aufsteigenden Gewässer vom Dampfmaschinengebäude an der Havel herkommen, nachdem sie über einen breiten Wassergraben hinweg geleitet sind; dort aber dicht am Wege in der Tiefe des Bodens jene merkwürdige Vorrichtung aus Gußeisen, durch welche dieses Paar Röhrenstränge in zwei getheilt wird, wovon das eine Paar rechts neben der Grotte des Neptun hinauf sich unter der Mauer durch eine Verbindung mit der schon zum Ruinenberge hinansteigenden Röhrenleitung bildet, das andere Röhrenpaar links unter der Marmortreppe der Balustrade mit den Kindergruppen, durch den holländischen Garten vor der Bildergalerie hinansteigend, sich den Weg zum Hochplateau nach dem königlichen Schlosse hinauf bahnt, um dort die beiden neu angelegten Bassins, die ebenfalls mit einer noch sichtbaren Röhrenleitung verbunden sind, mit Wasser zu füllen und dieses wird dem Vernehmen nach durch Fontainen aus überlaufenden, über einander liegenden Becken gesehen. Bekanntlich war die Röhrenleitung, die Friedrich der Große zum Zweck der Wasserkünste hatte anbringen lassen, durch den Luftdruck beim Füllen der Röhren gesprengt. Diese Gefahr ist hier durch angebrachte Ventile vermieden. Ueberhaupt ist der ganze Bau dieser Wasserkünste so durchdacht, flug berechnet und vollendet ausgeführt, daß nicht nur jeder Bauverständige und Techniker, sondern wer nur irgend Sinn hat für die Fortschritte unserer Zeit, diese Anlagen mit dem höchsten Interesse betrachten wird.

Kassel, d. 31. März. Die sechste Oberbürgermeisterwahl fand gestern Statt. Es hatten sich diesmal doch wieder 51 Mitglieder der Wahlkorporationen eingefunden. Die erste Wahl lieferte kein gesetzlich genügendes Resultat, aber bereits in der zweiten ward der Bibliothekar Dr. Karl Bernhardt mit 33 Stimmen gewählt. Nachdem das Ergebnis dieser Wahl sich herausgestellt hatte, übergab der Kaufmann Gundlach, Mitglied des Stadtrathes, ein Schreiben des nunmehr zum Oberbürgermeister Gewählten, worin derselbe die Annahme der Wahl ablehnte, da seine Stellung als Staatsdiener, wodurch er auf Lebenszeit gesichert sei, es ihm nicht gestatte, diese mit der präferirten eines Oberbürgermeisters zu wechseln. Die Wahlversammlung beschloß hierauf, künftigen Montag, den 4. April, zu einer anderweitigen Wahl zu schreiten.

### Frankreich.

Paris, d. 2. April. Der Minister des Innern hat jeden der zehn Künstler, die in Entwürfen zu dem Monument für Napoleon concurrirt haben, eine Medaille in Gold, 1000 Fr. an Werth, bewilligt. Die Ausführung des Denkmals ist dem Herrn Visconti übertragen worden. Die Reiterstatue, welche im Hof des Invalidenhotels aufgestellt werden soll, ist bei Hrn. Marochetti bestellt.

Der preussische Gesandte, Hr. v. Arnim, hat von seinem Hof einen Urlaub auf vier Monat erlangt und wird in einigen Tagen von hier abgehen.

Die Kommission der Deputirtenkammer, welche über die Vertagung der Zuckersfrage zu berichten hat, wird erst in acht Tagen mit ihrer Arbeit zu Stande kommen. Man sucht Zeit zu gewinnen, um die Entscheidung über die Aussichten der Rübenzucker-Industrie so lange als thunlich zu verspäten.

### Spanien.

Die Berichte aus Madrid und Barcelona vom 27. März sind ohne Interesse; es wird nur versichert, es sei alles ruhig in den Provinzen; die Sitzungen der Cortes sollten am 28. März wieder anfangen.

### Türkei.

(Augsburg, d. 2. April.) Die Allgemeine Zeitung sagt: Wir erhalten Briefe aus Alexandrien vom 16. März. Der Pascha hatte auf die drohenden Notizen der Konsuln von England und Oesterreich die Monopole, mit Ausnahme der Baumwolle, für abgeschafft und die Erhebung der erhöhten Eingangszölle für suspendirt erklärt.

### Vermischtes.

Die Londoner Blätter vom 29. März enthalten klägliche Berichte über die Verheerungen, welche ein furchtbarer Orkan, der am 25. März und in der folgenden Nacht wüthete, zu Greenock, Glasgow, Paisley und in andern Theilen Schottlands zu Lande und auf dem Wasser angerichtet hat. Eine Menge Schiffe scheiterten oder wurden von andern in den Grund gefahren, und man wußte nicht, ob die Bemannungen sich retten konnten. In den Städten wurden eine Menge Schornsteine niedergeworfen, Dächer abgedeckt und eingestürzt, ja sogar eine Anzahl Häuser ganz niedergedrückt oder großentheils zertrümmert. Unter den Ruinen eines Ziegelhauses wurden fünf Arbeiter begraben, zwei davon getödtet und die andern schwer verletzt. Ein zwölfjähriger Knabe fand durch das einstürzende Oberhaus im Bette seinen Tod.

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Silde.			
Magdeburg, den 6. April. (Nach Wispein.)			
Weizen	30 — 60	Gerste	18 — 19½
Roggen	29 — 31	Hafser	12½ — 14½

### Fruchtmarkt.

Berlin, d. 4. April. In den letzten Tagen voriger Woche haben Umsätze in Weizen nicht Statt gefunden. In Folge der etwas fester lautenden Engl. und Hamburger Berichte halten Verkäufer von gelbem Schlef. 88/89 U Weizen auf 63 à 64 Thlr., von weißem Schlef. auf 65 à 66 Thlr., von buntem Poln. auf 64 à 66 Thlr., und für weißen Poln. auf 67 à 68 Thlr. Käufer würden nur einige Thaler billiger anlegen. Roggen befestigte sich auch etwas, blieb jedoch ohne wesentliche Veränderung im Preise gegen unsere letzten Notirungen. In Hafer pr. April 48 U ging nichts um. Wir notiren 15½ à 15 Thlr., für 51 U wurden 16½ Thlr. vergeblich geboten, 17 Thlr. gefordert.

Von alter Rapps- und Sommerfaat kam nichts vor; über den Stand der Saaten zu Felde haben wir einstimmig nur die günstigsten Berichte erhalten; die neuerlich aus dem Großherzogthum Posen und aus Schlesien erwähnten Klagen über dieselben haben sich nicht wieder erneuert. Von Leinsaat sind einige Ladungen in der Nähe und dürften mit 60 à 61 Thlr. zu kaufen sein. Kleesaat hat sich im Werthe nicht besser gestellt, wenngleich Mehreres davon umgesetzt wurde; roth gut ord. zu 14 Thlr., mittelfein zu 14½ à 15 Thlr., hochfein zu 15½ à 16 Thlr., letztere Sorte bleibt zu 15½ Thlr. gesucht; weiß 11 à 12½ Thlr., Timothee 10 à 9½ Thlr.

Rübsöl behauptet sich zu den gewichenen Preisen, und es sind dazu mehr Käufer als Verkäufer, Loco 11 Thlr. bezahlt, pr. April/Mai, Mai/Juni 11½ Thlr. Brf., 11 Thlr. bezahlt und Geld, pr. Sept./Okt. 11½ Thlr. vergeblich geboten, 11½ selbst 11½ Thlr. gefordert. Leinöl Loco 11½ à 11½ Thlr., pr. April/Juni 11½ à 11 Thlr.; alle andere Fettwaaren un- verändert.

Spiritus, Loco 13½ à 13 Thlr., pr. Mai/Juni 14 Thlr., pr. Juni/Juli 16 Thlr. nominelle Forderung.

## Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 6. bis 7. April.

**In Kronprinzgen:** Hr. Partik. v. Walber a. Königsberg. Hr. Post-Inspr. Pict u. Hr. Stud. jur. Ernst a. Berlin. Hr. Stud. jur. Heinrichs a. Wittenberg. Hr. Dekonom Fischer a. Breslau. Hr. Kfm. Grüniger a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Stammer a. Lübeck. Hr. Kfm. Gläfer a. Mainz. Hr. Kaufm. Burdach a. Sangerhausen.

**Stadt Burch:** Hr. Superintendent Möller a. Lissen. Hr. Dekonom Ulrichs a. Westheim. Hr. Kaufm. Blank a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Kronbiegel a. Sömmerda. Hr. Kaufm. Plaut a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Lug a. Pforzheim. Hr. Kaufm. Walter a. Berlin.

**Soldaten Löwen:** Hr. Schneidermstr. Lambrecht a. Kölln. Hr. Keller Grafewurm a. Micha. Hr. Kaufm. Bürger a. Naumburg. Hr. Kaufm. Saragnon a. Braunschweig.

**Stadt Hamburg:** Hr. Kaufm. Schönfeld a. Bleicherode. Hr. Lehrer Munde a. Halberstadt. Hr. Oberst v. Eberstein a. Naumburg. Hr. Kaufm. Frohnauer a. Ellrich. Die Herrn. Kaufl. Faust u. Bauersfeld a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Köhler a. Göttingen. Hr. Kaufm. Günther a. Gertrode.

**Soldaten Kugel:** Die Herrn. Kaufl. Meis u. Bernig a. Köln. Die Herrn. Kaufl. Wunderlich u. Groß a. Berlin. Hr. Dekonom Hochstein a. Dondorf. Hr. Dekonom Deitel a. Osterfeld. Hr. Kaufm. Schütze a. Dranienbaum.

## Familien-Nachrichten.

## Entbindungs-Anzeige.

Am 1. April wurde meine liebe Frau von einem gesunden Sohne entbunden, und gebe mir die Ehre, solches hiermit ergebenst anzuzeigen.

Bückling,  
Prediger zu Dobberzin.

## Todes-Anzeige.

Am 1. d. M. starb unser guter Gatte und Vater, der Kammerer Ludwig Lohse im 49sten Lebensjahre. Mit tiefster Betrübniß zeigen wir dies ergebenst an; auch danken wir herzlich für die dem Verewigten während seiner langen Krankheit und bei seiner Beerdigung bewiesene gütige Theilnahme.

Wettin, den 8. April 1842.

Die hinterbliebene Gattin  
und Kinder.

## Bekanntmachungen.

## Rathskeller-Verpachtung.

Da die hiesige Rathskeller-Wirthschaft ult. Oct. d. J. pachtlos wird, so ist zur anderweiten Verpachtung auf 6 Jahre auf den 12. Mai d. J., Vorm. 10 Uhr, in unserm Sessions-Zimmer Termin angesetzt worden, wozu Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen können während der Expeditionsstunden auf dem Rathhause eingesehen werden.

Quersurth, den 21. März 1842.  
Der Magistrat.

## Holz-Auction in Löbejün.

Nächsten Dienstag am 12. April, Vormittags 9 Uhr, sollen vor der Wohnung der Frau Wittve Wegeleben in Löbejün circa 30 Stämme schwaches Bauholz öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden von

Theodor Schreiber in Wettin.

So eben erschien und ist vorräthig bei  
**C. A. Schwetschke und Sohn:**  
Berliner Wize 98, 108 u. 118 Hest.

Das List-ge Berlin.

Preis 22 1/2 Sgr.

Alten Rollen, und Blätter: Portorico-Taback verkauft  
Wilhelm Schulze in Ostrau.

## Trockene Backhefen

von bekannter Güte fortwährend frisch bei  
Theodor Saalwächter in Halle.

Montag den 11. April, pünktlich früh 10 Uhr, ist Holzauktion von Akazien, Weiden- und Pappelnstangen und Reisholz am Teiche zu Druckdorf.

## Herbst.

Ein gewandter Marqueur, der die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens besitzt, wünscht ein baldiges Unterkommen. Auskunft wird ertheilt Fleischergasse No. 1138.

Von der jetzigen Leipziger Messe erhielt ich in größter Auswahl die feinsten Mode-Artikel, als italienische Strohhüte, seidene Zughüte, Hauben und Kragen, (letzte in allen Stoffen), und empfehle solche zu den möglichst billigen Preisen.

C. Tausch,  
Brüderstraße.

Einen Lehrburschen sucht unter annehmblichen Bedingungen der Stellmachermeister Fränkel, Strohhof No. 2099.

Frische Holsteiner Austern,  
Geräucherten Rhein-Lachs,  
Russischen Caviar,  
Lüneburger Neunaugen,  
bei  
S. Rawald.

Die Strohhutfabrik von Meyer Michaelis empfiehlt ihre Strohhüte in den neuesten Façons zu folgenden Preisen: Italienische Hüte von 1 Zhr. 25 Sgr. bis 5 Zhr. die allerfeinsten, Reiststrohhüte von 20 Sgr. bis 2 Zhr. die feinsten, als auch eine große Auswahl der modernsten französischen Vänder und Blumen zu auffallend billigen Preisen.

Sehr fein gearbeitete seidene Zughüte und Puschhauben bei M. Michaelis, gr. Schlamm.

Ein gesitteter, nicht zu schwacher Bursche, welcher Lust hat die Schmiede-Profession zu erlernen, findet sofort ein gutes Unterkommen. Alles Nähere durch J. G. Fiedler, kleine Steinstraße No. 209.

In dem Preussischen Herzogthum Sachsen stehen

- 1) ein Rittergut mit 682 Morgen Feld, Wiese und Holz zu 30,000 Zhr.,
- 2) zwei vereinte Landgüter mit circa 280 Morgen 142 □R. Feld, Wiese und Holz für 13,000 Zhr.,
- 3) ein Landgut mit 150 Morgen Feld und Wiese für 8000 Zhr.

alle mit vollständigem Inventario und im guten Zustande, unter sehr annehmbaren Bedingungen freihändig zu verkaufen. Kauf-lustige können das Nähere und die Bedingungen sowohl über diese Grundstücke, als auch über andere Landgüter, Mühlen und Gasthöfe, welche zu verkaufen und zu verpachten sind, ausführlich erfahren bei dem Unterzeichneten. Briefe werden in jeder Beziehung portofrei erbeten.

G. Wagner, Kommissionair in Döben.

Ich beabsichtige, mein in der lebhaftesten Straße hiesiger Stadt belegenes Haus mit Thorfahrt und Zubehör aus freier Hand zu verkaufen.

Kauf-lustige wollen sich gefälligst an mich selbst wenden.

Brehna, den 4. April 1842.

Martini.

Hierdurch beehre ich mich die Anzeige zu machen, daß ich mich hier als Puzmacherin niedergelassen habe. Alle in dieses Fach einschlagende Sachen werden von mir auf das pünktlichste und preiswerthe besorgt. Eben so übernehme ich das Waschen und Abändern der Strohhüte. Meine Wohnung ist in dem goldnen Adler hieselbst.

Brehna, den 4. April 1842.

Caroline Reinicke.

Billig zu verkaufen ist eine noch ganz neue B-Clarinetten mit allen Klappen, eine gute Trompete mit allen Stimmungen, eine gute Violine und eine große Trommel, Becken und Triangel bei  
A. Wilschauer,  
Halle, Steinstraße No. 1534.

Eine Bäckerei in der schönsten Lage nahe am Markte ist zu verpachten und sozuleich zu beziehen. Das Nähere sagt der Bäckermes-ter Jüdicke hieselbst, Ober-Leipziger-Strasse neben dem Fleischermstr. Haller.  
Halle, 1842.

## Die Eisenbahn-Güter-Expedition

bringt hiermit ergebenst zur Kenntniß des betreffenden Publicums, daß die Fracht für Güter von Halle nach Berlin auf 14 Egr. pro Ctr. erhöht, dagegen nach Dessau von 6 1/4 Egr. auf 5 3/4 Egr. und nach Wittenberg von 9 1/4 Egr. auf 8 1/2 Egr. herabgesetzt ist.

Zugleich sieht sich Unterzeichneter, durch die Herabsetzung des Werths ausländischer 1/12 und 1/6 Stücke, veranlaßt zu erklären, daß von jetzt ab nur Preuß. Cour. für Eisenbahnfrachten in Zahlung genommen werden kann und eben so Preuß. Silbergeld nur bis zum Belaufe von 1 Thlr.

Halle, den 5. April 1842.

G. B. Gärtner.

## Sonnenschirme und Knicker

in Seide und Baumwolle, äußerst elegant gearbeitet, empfiehlt in sehr reicher Auswahl und zu auffallend billigen Preisen

C. G. Stracke, große Steinstraße No. 182.

## Leipziger Oster-Messe.

Unser Lager

## Pariser, Wiener und Lyoner Umschlagetücher und Shawls

ist für bevorstehende Messe in größter Auswahl der vorzüglichsten Neuheiten auf das prächtvollste assortirt, und empfehlen selbige zu billigsten Preisen.

## Geb Brüder Dombrowsky,

Grimmaische Straße, Colonnaden neben dem Café français.

So eben ist erschienen und bei uns zu haben:

**Tausend und eine Nacht.** Taschen-Ausgabe. 76 und 88 Bändchen. Preis 3 3/4 Egr.

**C. A. Schwetschke und Sohn.**

## Lokal: Veränderungs-Anzeige.

**A. S. Silberberg** aus der Klausstraße zeigt seinen hiesigen und auswärtigen Bekannten ganz ergebenst an, daß er sein **Schnittwaaren-Geschäfts-Lokal** verändert hat, und dasselbe nun in der großen Ulrichstraße in dem ehemaligen Kaufmann Herrn Deißner'schen, jetzt Herrn Sioli gehörigen Hause sich befindet; er bittet, mit Besuchen ihn auch dort zu beehren; für stets billige Preise und reelle Behandlung ist er gut. Zugleich bemerkt er eine große Partie Kattune, die Elle 2 1/4 Egr. bis 6 Egr., so wie eine Partie Gardinenzeuge, die Elle 2 bis 3 Egr., Rouleauxzeuge in allen Breiten, alles zu sehr billigen Preisen.

## Schellfische

jede Woche ganz frisch, direct von der Küste, bei **W. Hachtmann** in Halle.

Ein Landgut, 3 Stunden von Halle an der Eisenbahn, bestehend in hübschen Gebäuden, 158 M. Morgen Feld, Wiesen, Gärten, Obstplantagen, nebst 4 Pferden, 12 Röhren u., ist für 14,200 Thlr., mit 5700 Thlr. Anzahlung, zu kaufen durch **A. Kuckenburg**, Leipz. Str. No. 285.

Auf dem Rittergute Preßsch, zwischen Naumburg und Weissenfels, kann ein Gärtner unter annehmblichen Bedingungen sogleich ein Unterkommen finden.

Von Leinöl, Leinölfirniß, Riensöl, Riensölfirniß, Rüßöl, Eßran, Pech und Theer u. s. w., halte ich fortwährend starkes Lager, und stelle bei jeder Conjunction die möglichst billigen Preise.

**J. F. Weber**, Alter Markt.

## Holland. Voll-Häringe,

etwas aus den Mutter-Fäßen, empfiehlt **Bolke**.

Daß ich mein Logis bei dem Klempnermeister Hrn. Eder in der Schmeerstraße No. 463. am 5. d. Monats bezogen habe, mache ich meinen werthen Kunden hiermit bekannt. **Emilie Wegewitz**.

Ein noch rüstiger und mit der Feder gewandter Mann, mit einigen 1000 Thlr. Fonds, wünscht in jeder Branche hier oder auswärts Beschäftigung. Auskunft ertheilt

**Ernsthal** in Halle a. d. Saale.

Mehrere 1000 Ellen Buckskin in carrirt, jaspirt, zu Röcken und anderen Kleidern, in schwerster Güte die Elle 6 1/4 Egr., an Wiederverkäufer noch billiger, empfiehlt **Ernsthal**.

Bei **Carl Seymann** in Berlin ist erschienen, und in allen guten Buchhandlungen zu haben, in Halle in der **Rümmel'schen Sort.-Buch.**

## Justiz-Adressbuch

für den preussischen Staat,

oder alphabetisches Verzeichniß der sämtlichen Städte, Flecken u. des preussischen Staats, in welchen sich der Sitz einer Gerichtsbehörde befindet, mit Angabe des landr. Kreises, des Wohnorts der Patrimonialrichter und der zur Praxis berecht. Justizcommissarien.

Von

**W. F. K. STARKE**,

Geheimen Ober-Justiz-Rath.

Preis 1 Thlr. 15 Egr.

Eine höchst brauchbare, für den praktischen Geschäftsmann fast unentbehrliche Schrift!

## Oekonomie- und Brennerei:

Verwalter, Oberbrenner, können sehr vortheilhafte und dauernde Anstellungen erhalten. Auftrag H. Dantworth in Berlin, Jüdenstraße No. 45.

Ich bin gesonnen, meine zwischen Dietrichsroda und Borkertsroda belagene neue Vockwindmühle mit 2 Gängen, nebst Wohnung und Gartenstück, veränderungs halber sehr billig zu verkaufen oder mit 400 Thlr. hypothekarischer Versicherung fortwährend zu verpachten.

Der Müller **Brandt** in Dietrichsroda.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Lehrling wird für die Apotheke des Waisenhauses gesucht.

**Hornemann**.

Zwei neue einspännige Leiterwagen stehen zum Verkauf, Brauhausgasse No. 373. **Werner**.